

FSJ und BFD - Wenn Gott mit dir Geschichte schreibt

Kindheit, Schule, Ausbildung, Beruf, immer mehr Lebensbereiche sind auf Erfolg und Effektivität ausgerichtet. Leben muss gelingen und zwar möglichst schnell. Umso erstaunlicher ist es, dass sich in diesem Sommer wieder 30 Junge Menschen eine Auszeit aus diesem System gegönnt haben. Das kommende Jahr steht nun nicht unter dem Motto „ein Jahr für meinen Erfolg, meine Zukunftschancen, mein Ansehen.“ Sondern „Wenn Gott mit dir Geschichte schreibt...“.

Diese mutigen jungen Menschen haben aller Zukunftsangst zum Trotz ein FSJ auf dem Schönblick begonnen. Sie arbeiten nun in der Hauswirtschaft, der Hausmeisterei und der Technik, in der Altenpflege, im Café, Waldkindergarten oder der Verwaltung. Schon nach wenigen Wochen wissen die Vorgesetzten schon viel Gutes zu berichten von den motivierten und engagierten jungen Männern und Frauen. Man merkt, dass sie hier nicht nur einen lockeren Job suchen, um Wartezeiten zu überbrücken und sich nach dem Feierabend sehnen, sondern dass sie her gekommen sind, um Gott zu dienen, den Schönblick zu unterstützen und vielen Menschen Gutes zu tun. Viele Ausbilder können davon nur träumen und manche Lehrer, die die Jugendlichen noch vom letzten Jahr kennen, würden sich vielleicht wundern....

Nach der Arbeit zieht es die FSJ'ler erst mal in ihre WGs und dann meist noch mal auf die Sportplätze, ins Schönblick- Schwimmbad, in den FSJ-Raum oder einfach mal weg. Immer wieder leidet der Schlaf etwas unter der guten Gemeinschaft, die sich schon nach wenigen Tagen eingestellt hatte. „Das WG-Leben ist viel besser, als ich es mir vorgestellt hatte,“ „man hat das Gefühl, als würden wir uns schon viel länger kennen,“ „wirklich cool, angenommen zu sein wie man ist und keine Show abziehen zu müssen,“ hört man immer wieder und sogar die – auf den ersten Blick recht strengen Regeln - haben schon Fans gefunden: „Ich finde es super, dass keine Frauen in unsere Männer -WG dürfen. Nur unter Männern ist es halt doch was Anderes“, sagte vor ein paar Tagen (so oder so ähnlich) ein junger Mann, der dieselbe Regel am Anfang erst mal dämlich fand. Gute Gemeinschaft und lange Abende hin oder her, der Tag auf dem Schönblick beginnt in der Frühe mit einer Andacht, bei der die FSJ'ler dann wieder auf der Matte stehen und sich auch sehr gut einbringen.

So bleibt von dem „Jahr für Gott“ am Schluss doch auch ganz schön viel für einen selbst übrig: Wann hat man schon mal die Möglichkeit, ein Jahr nur mit Gleichaltrigen zusammen zu leben, gemeinsam Bibel zu lesen, zu diskutieren, Fußball zu schauen, zu lachen, zu weinen, zu hoffen, zu beten, ... Leben zu teilen. Das Jahr auf dem Schönblick ist in der Vergangenheit schon für viele ein entscheidendes Jahr in ihrem Leben geworden und das wünschen wir auch den FSJ'lern in diesem Jahrgang.

Übrigens: Im nächsten Sommer werden 30 gestärkte junge Menschen den Schönblick verlassen, die gelernt haben zu arbeiten und deren Persönlichkeit und Glauben in einem intensiven Jahr geschult wurde. Einige von ihnen sind auf der Suche nach einer guten Ausbildung, am Besten in einem christlich geführten Unternehmen und sind bereit, sich mehr zu engagieren als viele „normale“ Schulabgänger. Wenn Sie Ausbildungsstellen anbieten, melden Sie sich bitte bei ellen.kirilmaz@schoenblick.de oder 07171-9707 472.

Und: Im nächsten Sommer suchen wir wieder junge Menschen, die im Glauben weiterkommen, Gemeinschaft erleben, ihre Persönlichkeit entwickeln und auf dem Schönblick mitarbeiten wollen. Das Bewerbungsverfahren läuft schon. Werben Sie bitte dafür!